

*„Leiberverein von 1892“
der
Kameraden- und Freundeskreis
des
Königlich Bayerischen
Infanterie-Leib-Regimentes,
Schriftführer*



*Der Geist der Truppe
ist ihre Stärke*

*80796 München, den 28.09.2024
Handy: 049 0176 61 48 90 64
Mail: Leiberverein1892@gmail.com*

Tag der Bayerischen Militärtradition am 25.09.2024 - Nachlese

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder des Leiberverein von 1892,

strahlend blauer Himmel über dem ‚Leiberschloss‘ Schleißheim begleitete den zweiten Tag der Bayerischen Militärtradition und das federführend durch die Bayerische Staatskanzlei gestaltete Programm sorgten für reges Interesse bei allen Beteiligten. Der Tag der Bayerischen Militärtradition geht traditionell u. a. auf dem ‚Leibertag‘ zurück, in Erinnerung an die erstmalige Aufstellung des Vorläufers unseres Infanterie-Leib-Regiments im Jahr 1683. Somit wird dieser für uns ‚Leiber‘ so hervorstechende Tag zum 341. Mal in wechselnder Form und Benennung begangen. Das der Tag der Bayerischen Militärtradition am ‚Leiberstein‘ im Wilhelmshof des Alten Schlosses durchgeführt wird, zeigt dass der ‚Leibertag‘ fester Bestandteil dieser Veranstaltung ist und auch durch die Bayerische Staatskanzlei hervorgehoben wird.

Der Einmarsch der durch das Gebirgsmusikkorps angeführten Fahnenabordnungen der Bundeswehr und der geladenen Vereine in den Wilhelmshof signalisierten den Beginn des ersten Teils der Veranstaltung. Ein Feldgottesdienst mit katholischen, protestantischen und jüdischen Geistlichen bildete den Mittelpunkt dieses Veranstaltungspunktes, der immer wieder durch musikalische Einlagen des Gebirgsmusikkorps untermalt wurde. Danach folgten die Kranzniederlegungen bei der I.K.H. Prinz Wolfgang von Bayern das Haus Wittelsbach und Baron Michael



© Bayer. Staatskanzlei



© Heinrich Berger

von Wittken den Leiberverein von 1892 e.V. vertraten. Abgeschlossen wurde dieser Veranstaltungsteil mit dem Abspielen des ‚Guten Kameraden‘ sowie der Bayern- und Deutschlandhymne.

Zügig erfolgte dann der Ortswechsel vom Wilhelmshof in den Großen Festsaal des Neuen Schlosses, um den zweiten Teil der Veranstaltung begehen zu können. Nach den Reden von StM Dr. Florian Hermann, GenStArzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm und MdL a.D. Joachim Hanisch folgte die Festrede durch Prof. Sönke Neitzel. Dieser referierte sehr bildhaft über die Probleme der Bundeswehr zu deren Einstellung und Definition des Begriffs Tradition. Im Kern seiner Rede stand die Rückbesinnung der Bundeswehr auf das Soldatische und somit auch das notwendige Kämpfen. „Die Mehrheit der intrinsisch motivierten Soldaten wünscht sich aber mehr Bezüge zum Kampf Gerade in der Kampftruppe wird hinter verschlossenen Türen viel Kritik an einem Traditionsbild geübt, das die Eigenarten des Soldatenberufes so wenig berücksichtigt.“, so Prof. Neitzel. Am Ende des Vortrags wurde dieser durch minutenlangen Applaus gewürdigt.



Beim abschließenden Staatsempfang mit Beköstigung hatten die geladenen Gäste die Möglichkeit, die im Gardesaal aufgestellten Informationsstände der einzelnen Vereinigungen zu besichtigen. Wie schon im letzten Jahr stach der von Baron von Wittken gestaltete Info-Stand des Leibervereins von 1892 e.V. hervor und war Anziehungspunkt für die interessierten Besucher. Unser Vereinsmitglied Dr. Bernhard von Wenning sorgte dafür, dass der rege und anhaltende Besucherandrang immer die beste fachliche Information bekam.



Mit freundlichen Grüßen und Horrido

A stylized handwritten signature in black ink.

Heinrich Berger